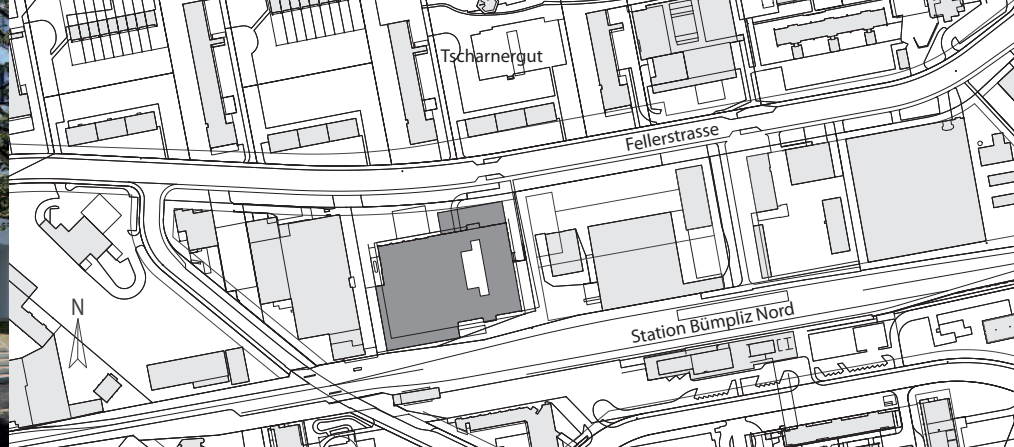




06 Verwaltung

Bern, Fellerstrasse 21 Erweiterung und Sanierung



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern
Nutzer	Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern
Generalplaner	Architektur alb architekturgesellschaft ag, Bern Andreas Furrer + Partner AG, Bern Schenker Stuber von Tscharner Architekten AG SIA SWB, Bern
Fachplaner	Bauingenieur Tschopp+Kohler Ing. GmbH, Bern Elektroingenieur Brücker Ingenieure AG, Muri BE HLKK-Ingenieur Dr. Eicher+Pauli AG, Bern Sanitäringenieur Inäbnit Ingenieure, Bern Landschaftsarchitektur David Bosshard Landschaftsarchitekt, Bern Gastroplaner Hans-Peter Misteli, Bern Sicherheit BDS Security Design AG, Bern
Text	Sue Lüthi, Hochparterre, Zürich
Fotografie	Marco Schibig, Bern croci + du fresne, Worblaufen

Aufgabe

Das Gebäude Fellerstrasse 21 in Bern wurde 1966 als Verwaltungs- und Lagergebäude geplant und gebaut. Der Bereich Logistik des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL lagerte und verteilte dort Drucksachen, Mobilien und Büromaterial. Nun soll auch der Bereich Bauten an die Fellerstrasse ziehen.

Weitere Arbeitsplätze waren als Reserve zu planen, ebenso sollte ein Anbau das Grundstück besser ausnutzen. Die bestehenden Lager, das Media-Center Bund und die Passproduktion werden auf reduzierter Fläche weiter betrieben. Das BBL erstellte zum Umbau des alten Lagergebäu-

des zuerst eine Machbarkeitsstudie. Mittels eines offenen Verfahrens wurde ein Generalplanerteam gesucht. Als Siegerteam wurde die alb architektur-gemeinschaft ermittelt. Sie schlug ein kluges Innenhof- und Ausbaukonzept vor, das man in zwei Etappen realisieren kann.

Architektur und Bau

Dem riesigen fünfgeschossigen Bau ist die neue Nutzungsaufteilung deutlich anzusehen. Im Verwaltungsteil haben die Architekten die Fassade mit aussen bündigen, raumhohen Glasbändern geöffnet; im bestehenden Lagerteil strukturieren schmale, vertiefte Fensterschlitz die Fassade. Für die erste Etappe - Gebäudehülle und 550 Büroarbeitsplätze - ist der Verwaltungsteil bis auf den Stützenraster, die Betondecken und den Erschliessungskern rückgebaut worden. Drei markante Eingriffe verwandelten das dunkle Gebäude in ein helles Bürohaus: Ein grosser Einschnitt in die Decken bringt Licht ins Innere, ein Anbau an der Strassenseite mehr Büroflächen und ein zusätzliches Attika-

geschoss Platz für das Personalrestaurant. Damit konnte das BBL den Verwaltungsbereich auf den Minergiestandard heben. Heute lädt der an die Fellerstrasse gelegte Haupteingang die Mitarbeiter und auch Besucher ins Gebäude ein und führt sie in ein grosszügiges Foyer, das das Image des verstaubten Beamtenbüros augenblicklich widerlegt: Wände in dunklem Rot und kräftigem Orange und Blumenbeete mit ordentlich gesteckten grünen und weissen Pflanzen und Blumen empfangen die Besucherin im Erdgeschoss. Aufgeräumt und frisch zeigt sich der Ausbau im Gebäude, wenig Materialunterschiede und keine «Schönarchitektur». Die Lichthofkanten sind noch von

der Fräse gezeichnet, Dübellöcher und «Zähne» in den rohen Betondecken wurden belassen. Alles ist weiss gestrichen, gezielt farbige Wände findet man in den Erschliessungsbereichen und der Cafeteria. Buchstäblich quer im Gebäude liegen die vier Passarellen im Lichthof. Massive Holzbalken garantieren den sicheren und angstfreien Übergang, sorgen aber auch für Aufmerksamkeit. Die Büroeinteilung ist ebenfalls neu. Die Hälfte der Arbeitsplätze sind in Zellen- oder Gruppenbüros entlang der Fassade angeordnet, die innere Zone um die Höfe sind offene Gruppenbüros. Es gibt pro Geschoss verschieden grosse Sitzungszimmer und zwei Kopierinseln.

Grundmengen

nach SIA 416	Gebäudevolumen	77 400 m ³	Nutzfläche / Geschossfläche	57 %
	Geschossfläche total	21 000 m ²	Verkehrsfläche / Hauptnutzfläche	61 %
	Geschosse	10	Gebäudehülle / Gebäudevolumen	4 %

Kosten CHF

1 Vorbereitungsarbeiten	2 478 000	21 Rohbau 1	11 076 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416
2 Gebäude	38 412 000	22 Rohbau 2	1 753 000	
3 Betriebseinrichtungen	940 000	23 Elektroanlagen	5 516 000	BKP 2/m ³ GV
4 Umgebung	194 000	24 HLKK	2 859 000	BKP 2/m ² GF
5 Baunebenkosten	2 732 000	25 Sanitäranlagen	1 678 000	
9 Ausstattung	3 284 000	26 Transportanlagen	1 147 000	Baukostenindex espace Mittelland,
		27 Ausbau 1	3 935 000	Neubau Bürogebäude
		28 Ausbau 2	3 941 000	April 2006
Anlagekosten	48 040 000	29 Honorare	6 507 000	Basis Oktober 1998
				100.0

Termine

Planungsbeginn August 2006	Baubeginn Januar 2008	Bauende Juli 2010
----------------------------	-----------------------	-------------------



Bild M. Schibig

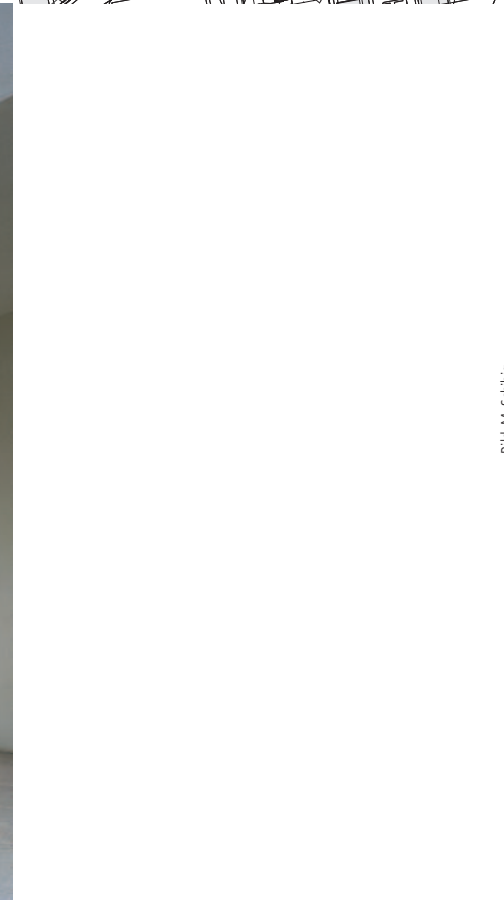


Bild M. Schibig

Haupteingang



Bild croci + du fresne

Ansicht vom Bahnhof
Bümpliz-Nord



Mehrpersonenbüro

Bild M. Schibig



Lichthof

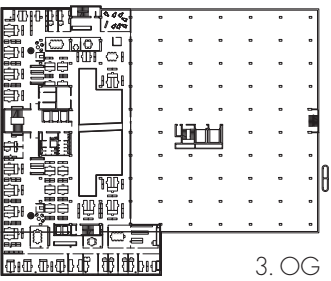
Bild M. Schibig



Bild M. Schibig

Eingangszone mit Lichthof

Arbeitsplätze um den Lichthof

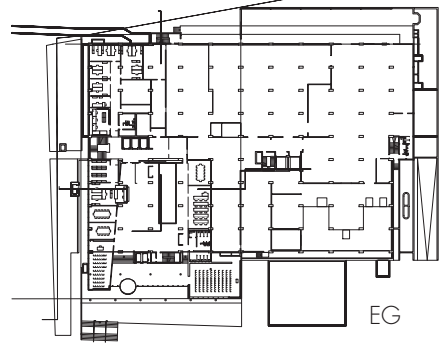


3. OG



Bild M. Schibig

Sitzplätze Personalrestaurant

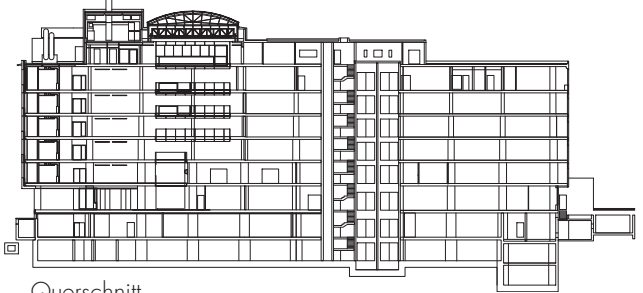


EG



Bild croci+du fresene

Personalrestaurant



Querschnitt



Bild M. Schibig